

PRESSEMITTEILUNG

(1.624 Zeichen)

Auf Capitalism folgt Talentism

Der Mensch als Mittelpunkt eines neuen Zeitalters

Frankfurt am Main, 2. Februar 2011. Der Mensch wird die maßgebliche Ressource der Wirtschaft. „Es wird ein neues Zeitalter, das Human Age, anbrechen“, so die Geschäftsführerin von Manpower Deutschland, Vera Calasan. „Der Zugang zu Talenten, Kreativität und Motivation der Mitarbeiter wird über den Erfolg von Unternehmen entscheiden, nicht mehr ausschließlich Kapital und Technik.“ Der Wandel resultiert nicht nur aus der Wirtschaftskrise, sondern auch aus dem Fachkräftemangel.

Auf dem am 30. Januar 2011 zu Ende gegangenen Weltwirtschaftsforum in Davos hatte Jeff Joerres, Chairman und CEO von Manpower Inc., das Human Age skizziert: Es werden nach seinen Worten diejenigen Unternehmen Wettbewerbsvorteile haben, die es verstehen, „das Potenzial der richtigen Menschen am richtigen Platz freizusetzen“.

Die Schlüsselbegriffe lauten: Talente gewinnen, Innovationskraft freisetzen, Begeisterung wecken. Joerres: „Die Kraft der Menschen wird die Wirtschaft vorantreiben.“ Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels müssten Arbeitgeber Personalrecruiting, Personalentwicklung und Arbeitsmodelle flexibler gestalten – individuelle Wünsche der Talente würden zum bestimmenden Element. Arbeitgeber seien gefordert, die „menschliche Ebene“ in den Vordergrund zu stellen, um Talente zu binden. Denn in Zeiten des Fachkräftemangels können „gut ausgebildete Kräfte sich aussuchen, wo sie wann wie hingehen“, ergänzte Vera Calasan. Personaldienstleister wie Manpower unterstützen Firmen dabei, sich erfolgreich zu positionieren.

www.manpower.com/humanage